

Aktualitäten

Actualités

News

■ K. Studer

Aus der 5. IV-Revision

Die 5. IV-Revision ist ambitiös, die Neurenten sollen um 30% vermindert, die berufliche Eingliederung von kranken oder behinderten Personen massiv verbessert werden. Es sollen 290 Vollzeitstellen geschaffen werden, die Mehrkosten belaufen sich jährlich auf 400 Mio. Franken. Ziel soll sein, durch Früherkennung und aktive Eingliederungsmassnahmen diese Menschen auf dem regulären Arbeitsmarkt wieder zu integrieren.

Da 40% der Neurenten in die Psychiatrie fallen, wird es matchentscheidend sein, auch die psychisch Kranken auf dem Arbeitsmarkt zu halten. Es müssen Betriebe gefunden werden, die bereit sind, psychisch Kranke und Behinderte einzustellen, dies mit Zuschüssen, Probebeschäftigungen, Einsatz eines Job-Coaches. Diese Massnahmen sollen auf ein Jahr beschränkt sein. Ein Umdenken wird notwendig sein.

Mit 80 Jahren zum Psychiater

Ein Drittel aller Menschen, die sich suizidieren, sind über 65 Jahre alt und ihre Depressionen werden oft unterschätzt oder nicht erkannt. Pensionierung, der Verlust von Partnern sowie körperliche Gebrechen und Krankheiten führen zu Angst vor Abhängigkeit. Die depressiven Symptome müssen oft erfragt werden.

Postnatale Depression

Ein neu gegründeter Verein «Postnatale Depression» will über diese Krankheit informieren. Rund 10000 Frauen erleiden in der Schweiz nach der Geburt eines Kindes eine Depression. (Internet-Seite: www.postnatale-depression.ch)

In Olten wurde die Schweizerische Fachgesellschaft für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung SFG-ADHS gegründet. Für Interessierte stehen die elektronischen News-Letter ADHS-Aktuell zur Verfügung. (Internet: www.sfg-adhs.ch)

Aus den Kantonen

Appenzell AR

Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat einen Kredit von knapp 40 Mio. Franken für die Erneuerung des Psychiatrischen Zentrums Herisau vor. Die Kantone AI und Glarus bleiben Vertragspartner. Gleichzeitig soll auch eine Privatstation entstehen.

Bern

Der neue Regierungsrat Philippe Perrenoud und ehemalige Chefarzt hat Herrn Jean-Pierre Loeffel zum Direktor der Psychiatrischen Dienste des Berner Juras und Biel-Seeland ernannt.

Auf dem Waldauareal der PUK Bern soll eine Abteilung für psychisch kranke, straffällige Menschen eingerichtet werden.

Fribourg

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst des Kanton Fribourg hat Ende November neue Räumlichkeiten im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Cardinal-Brauerei bezogen. Es besteht ein intensiver Kontakt mit der Psychiatrischen Klinik Marsens, der Kinderklinik des Kantonsspitals und den Zweigstellen in Estavayer-le-Lac, Bulle und Meyriez.

Luzern

In der Innerschweiz fehlt es an geeigneten Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Notfallsituationen. Bisher müssen diese Patienten im toggenburgischen Ganterschwil untergebracht werden.

Zwischen den kantonalen Spitälern und dem Luzerner Staatsarchiv besteht ein Zwist um die Archivierung der Krankengeschichte. Währenddem das Staatsarchiv Interesse nach historischer Forschung anmeldet, machen die Spitäler geltend, dass das Arztgeheimnis über den Tod der Patienten und Patientinnen hinaus gelte und die Dossiers nicht ausgehändigt werden dürfen.

St. Gallen

Das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum Sonnenhof in Ganterschwil soll durch einen Neubau erneuert werden.

Solothurn

Das Kinderheim Kriegsstetten baut sein Betreuungsangebot aus mit einer neuen Wohngruppe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche im Anschluss an einen stationären Aufenthalt. Sie soll auch für Kinder und Jugendliche aus anderen Kantonen zur Verfügung stehen. Dieses Heim besteht aus 8 Klassen mit Schülern der Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie einer Sonderschule mit individuellem Stütz- und Förderunterricht.

Zürich

Vermehrt müssen Kinder und Jugendliche notfallmässig in psychiatrische Kliniken für Erwachsene hospitalisiert werden. Die Kinderstation Brüsshalde in Männedorf steht zur Verfügung und in der Integrierten Psychiatrie Winterthur sollen neue Plätze geschaffen werden. Daneben werden Kinder auch in der Klinik Sonnenhof in Ganterschwil SG untergebracht.

Korrespondenz:

Dr. med. Karl Studer
FMH Psychiatrie Psychotherapie
Buregass 6
CH-8596 Scherzingen